

Inhalt

0. Vorwort	11
1. Einleitung	15
1.1 Pädagogik in SBZ und DDR <i>zwischen</i> Staatspädagogik und reflektierender Pädagogik	15
1.2 Klassische Positionen zur Analyse und Kritik erziehungsstaatlicher Konzepte und staatspädagogischer Optionen	18
1.3 Zur Fragwürdigkeit bisheriger Typisierungen der Pädagogik der DDR	29
2. Das Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule von 1946 und die unterschiedliche Auslegung seiner Annahmen zum Verhältnis von Begabung und Bestimmung	39
2.1 Die bildungspolitische Programmatik des Gesetzes im Spiegel gegensätzlicher Bewertungen	41
2.2 Die Harmonieannahmen des Gesetzes	44
2.3 Max Gustav Langes Plädoyer für eine sozialwissenschaftliche Pädagogik und Paul Wandels Auslegung des Schulgesetzes	50
2.4 Robert Alts Würdigung des Gesetzes als Beitrag zur Überwindung des bürgerlichen Bildungsmonopols und die heimliche Monopolisierung der Bildung durch das Gesetz	52
2.5 Heinrich Deiters' indirekte Kritik an den Harmonieannahmen des Schulgesetzes	56
2.6 Theodor Litts Warnung vor einem Rückfall in den Dogmatismus staatspädagogischer und erziehungsstaatlicher Irrtümer	61
3. Das Erziehungsprogramm von 1947, seine kontroverse Diskussion und die staatspädagogischen Bildungsziele der SBZ und DDR	63
3.1 Die bisherige Auslegung des Erziehungsprogramms und der Ansatz zu einer Neuinterpretation	64
3.2 Von zwei verschiedenen Lesarten des Erziehungsprogramms	65
3.3 Zur kontroversen Diskussion des Erziehungsprogramms im Beratungsprozeß	68

3.4	Zum frühen Streit über eine autonome oder staatspädagogische Theorie und Praxis	81
3.5	Zur weiteren Entwicklung der Erziehung- und Bildungsziele der SBZ und DDR	85
4.	Die Wiederkehr des Problems von Einheitlichkeit und Differenzierung und der Streit über harmonische und antinomische Menschenbildung	89
4.1	Zur Vermittlungsproblematik von Einheitlichkeit und Differenzierung im Bildungssystem der SBZ und DDR	91
4.2	H.H. Beckers Analyse der Vermittlungsproblematiken von allgemeiner und beruflicher, individueller und universeller sowie wissenschaftlicher Bildung und Umgangsbildung	98
4.3	H.H. Beckers Vorschlag zu einer zeitgemäßen Schulstrukturreform	108
4.4	Vom Umgang mit staatsdirigistischen und staatspädagogischen Optionen im Wissenschaftssystem der SBZ und frühen DDR	114
5.	Die Diskussion zum pädagogischen Experiment oder der Positivismusstreit in der Erziehungswissenschaft der DDR 127	
5.1	Erste Phase: Auf der Suche nach einer experimentellen Pädagogik und Erziehungswissenschaft	128
5.2	Zweite Phase: Die Differenzierung des Experimentbegriffs und das Problem einer Methodologie erziehungswissenschaftlicher Forschung	149
5.3	Dritte Phase: Vermittlungsprobleme zwischen pädagogischer Handlungstheorie, pädagogischer Praxis und erziehungswissenschaftlicher Empirie	166
6.	Ausblick	183
	Literatur	185
	Namenregister	195